

# Vorlage

## Reaktion auf eine Einsprache

### 1 Einleitung und Tipps

Um die Missbräuchlichkeit der Kündigung geltend zu machen, ist der Arbeitnehmende gehalten, innerhalb der Kündigungsfrist Einsprache zu erheben. Oft wird in einer solchen Einsprache gebeten, die Kündigung zu annullieren oder zu begründen. Eine Weise, wie Sie als Arbeitgebender kurz und bündig reagieren können, ohne den Streit unnötigerweise zu eskalieren, ist Folgende:

### 2 Vorlage

Sehr geehrte/r

Ihre Einsprache gegen unsere Kündigung haben wir bedauernd zur Kenntnis genommen. Den Vorwurf der Missbräuchlichkeit müssen wir zurückweisen. An der ausgesprochenen Kündigung halten wir fest.

Wunschgemäss begründen wir die Kündigung schriftlich wie folgt: *(Begründung hinzufügen)*.

Freundliche Grüsse

### 3 Weitere Hinweise

Im Einzelfall empfiehlt sich, die Prozessrisiken frühzeitig zu prüfen und eine entsprechende Strategie festzulegen. In seltenen Fällen ist die Kündigung nichtig oder kann annulliert werden, was unbedingt frühzeitig erkannt werden muss.

Further at Work unterstützt Sie nicht nur mit erfahrener, kompetenter Rechtsberatung im Streitfall: Wir bieten Ihnen auch vorsorgliche Interventionen, bspw. mit unserem Coachingangebot für Führungskräfte oder mit dem Weiterbildungsmodul « Die Kündigung sozialverträglich vorbereiten und aussprechen ».

Haftungsausschluss: Wir hoffen, dass Ihnen diese Ausführungen sowie die Vorlage weiterhelfen. Sie ersetzen aber nicht die Beratung im Einzelfall.